

Dieses Gebäu stehet zu Masera, einem Meyerhoff nahe bey Asolo, so ein Castell oder Schloß ist/auf dem Trivigianischen gelegen/  
und gehört

Dem Hochwürdigsten Herrn ELETTO,

Bischoffen von Aquileja,

Und dem

Herrn MARC' ANTONIO BARBARI,

Gebrüdern.

**S**alsienige Theil des Gebäues/ so etwas herfürgehet/ hat zwey Stockwerck oder Gaden/ und der Boden des oberen ist gleicher Höhe/ mit dem Boden des hintern Hofes/ allwo ein springender Brunnen gegen dem Haus über/ in dem Berge eingehauen/ und mit unzählbarem schönen Gips- und Mahlwerck gezieret ist. Besagter Springbronn macht einen kleinen See/ welcher zu einem Fisch-Teich dienet. Von dannen theilet sich das Wasser und laufft in die Küchen; und nachdem es die Gärten/ so an der rechten und lincken Hand des Weges liegen/welcher allgemach hinauf zu dem Gebäu führet/ befeuchtet und begossen hat/ zweyen Fisch-Teiche/mit ihren Träncken/ auf die gemeine Strasse hinausmachtet. Von diesen fließet es abermal hinweg/ und begießet den Küchen- oder Thier-Garten/ welche sehr groß/ und voll köstlicher schöner Früchte/ auch unterschiedliches Wildprets sind.

Die Facciata oder Sibel-Mauer an des Herrn Haus hat vier Seulen/ von Ionischer Bau-Ordnung. Die Capitale/ so an den Winkeln oder Ecken seynd/ sollen an beyden Seiten eine Fronte haben. Auf was Weise aber die Capitale gemachtet werden/will ich in dem Buch von den Tempeln oder Kirchen beschreiben.

An beyden Seiten/ seynd Gallerien/welche an den Ecken zwey Tauben-Häuser haben; unter diesen Gallerien seynd die Wein-Kelttere/ Ställe/ und andere dergleichen Derter/zum Behuf und Gebrauch des Meyerhoffs.

Siehe Figur 70.

M

Folgendes